WHZ online

Walchumer und Hasselbrocker Nachrichten

Nachrichten
aus der Gemeinde
Walchum

Okt. 2026

Das Heimathaus hat eine neue Hausmeisterin

(WS – 7.10.2026) ***Lisa Rehnen*** aus Walchum ist die neue Hausmeisterin des Heimathauses in Walchum. Nachdem sich die ehemalige Hausmeisterin Leni Vortherms nach fast 16-jähriger engagierter Dienstzeit in den Ruhestand verabschiedet hat, konnte die Gemeinde nach kurzer Ausschreibungszeit Lisa Rehnen für diese Aufgabe gewinnen. Am 1. Oktober trat die neue Hausmeisterin ihre Arbeit an und wurde vom Bürgermeister Alois Milsch und dem stellv. Bürgermeister Georg Eiken herzlich willkommen geheißen. Beide wünschten ihr viel Freude, Erfolg und ein gutes Gelingen für ihren neuen verantwortungsvollen Job.



Bürgermeister Alois Milsch (links) und der stellv. Bürgermeister Georg Eiken heißen Lisa Rehnen herzlich willkommen und übergeben ihr die Schlüssel des Heimathauses.
Foto: Wilhelm Schweers

Hier die Kontaktdaten von Lisa Rehnen.



Erntedankfest des Seniorentreffs Walchum

(WS- 1.10.2026) Das traditionelle Erntedankfest des Seniorentreffs Walchum erfreute sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit. Die Vorsitzende Leni Vortherms durfte sich über ein volles Haus freuen. Neben den Senioren aus Walchum begrüßte sie auch Gäste aus Hasselbrock sowie mehrere Ehrengäste, darunter Pastor Maria-Francis Sanjeevi, Bürgermeister Alois Milsch und den Vorsitzenden des Heimatvereins, Heinz Dirksen. In ihren Eröffnungsworten sprach Vortherms zudem allen Helfern ihren Dank aus, die bei den Vorbereitungen mit angepackt hatten.

Bei Kaffee und Kuchen nutzten die Anwesenden die Gelegenheit für rege Gespräche und ein geselliges Miteinander. Auch der neue Pastor des Boje-Verbundes, Maria-Francis Sanjeevi, richtete das Wort an die Versammlung. Er bedankte sich für die Einladung und übermittelte herzliche Grüße. In einer kurzen Ansprache hob er die Lebensqualität in der Region und die Schönheit der heimischen Natur hervor, erinnerte jedoch auch daran, sich stets bewusst zu machen, dass all dies aus Gottes Hand stamme.

Im weiteren Verlauf des Nachmittags gab Bürgermeister Alois Milsch einen Überblick über aktuelle Projekte sowie die allgemeine Entwicklung der Gemeinde. Danach präsentierte Heinz Dirksen, Vorsitzender des Heimatvereins, den neuen Heimatkalender für das Jahr 2027. Eine Besonderheit hat die neue Ausgabe. Die Motive sind als Aquarelle gestaltet. Der Kalender, mit sämtlichen Terminen in der Gemeinde, wird auf dem Walchumer Weihnachtsmarkt und im Anschluss in verschiedenen lokalen Geschäften erhältlich sein.

Anschließend bedankte sich Dirksen mit einem Blumenstrauß und einem Essengutschein beim ausscheidenden Hausmeisterehepaar Jup und Leni Vortherms für ihre fast 16-jährige gute Zusammenarbeit mit dem Heimatverein.









Ratssitzung vom 7.10.2026

(WS – 8.10.26) Während seiner letzten Sitzung in dieser Legislaturperiode behandelte und beschloss der Rat der Gemeinde Walchum folgende Punkte.

1. Gemeindespezifischer Sachbericht zur Kommunalen Wärmeplanung.

Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Dörpen hat in seiner Sitzung am 11. Dezember 2025 die Kommunale Wärmeplanung einstimmig beschlossen. Mit dem Beschluss wurde ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zu einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung bis zum Jahr 2045 erreicht. Die Kommunale Wärmeplanung bildet dabei die strategische Grundlage, um Potenziale zur Energieeinsparung, zum Einsatz erneuerbarer Energien sowie zur Nutzung klimafreundlicher Wärmequellen systematisch zu identifizieren und daraus langfristige Handlungsempfehlungen abzuleiten. Die Untersuchungen werden von der EWE durchgeführt.

Alexander Herbers vom Bauamt der Samtgemeinde Dörpen erläuterte den Sachstand der bisherigen Ergebnisse.

Der Rat nahm den gemeindespezifischen Sachbericht zur Kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Walchum zur Kenntnis. Der Sachbericht soll als Grundlage für zukünftige Planungen und Entscheidungen zur Weiterentwicklung einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung innerhalb der Gemeinde dienen.

2. Förderantragstellung: Errichtung eines Soccer Platzes auf dem Areal der Grundschule Walchum, samt Umfeldgestaltung.

Das Vorhaben soll im Bereich der Grundschule Walchum an der Hasselbrocker Straße umgesetzt werden. Die Fläche befindet sich in örtlicher Nähe zum Kindergarten, zum Schulhof der Grundschule sowie zu den Sportanlagen.

Geplant ist die Errichtung eines ca. 20 x 13 m großen Soccer Feldes mit einem geeigneten EPDM-Belag (Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk) und einer entsprechenden Einfassung. Ergänzend soll das Umfeld des Soccer Platzes neugestaltet und aufgewertet werden. Vorgesehen sind unter anderem Sitzmöglichkeiten und Tisch-Bank-Kombinationen sowie verschiedene Begrünungs- und Pflanzmaßnahmen. Hierzu zählen Beet- und Blühflächen, Gehölze und freiwachsende Hecken. Ergänzende ökologische Elemente wie ein Insektenhotel und Nistkästen sind ebenfalls Bestandteil der Planung.

Mit der Umsetzung des Vorhabens soll ein dauerhaft nutzbares und niedrigschwelliges Bewegungs- und Freizeitangebot geschaffen werden. Aufgrund der zentralen Lage soll die Anlage insbesondere der Grundschule und dem dortigen Ganztagsangebot, dem Kindergarten sowie dem örtlichen Sportverein zugutekommen. Außerhalb der schulischen und vereinsbezogenen Nutzung soll der Soccer Platz zudem der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Durch die ergänzende Umfeldgestaltung soll zugleich ein attraktiver Aufenthalts- und Begegnungsbereich für Kinder, Jugendliche, Familien und weitere Nutzergruppen entstehen.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf ca. 169.000,00 €.

Im Rahmen der Förderung nach der ZILE-Richtlinie wurde eine Zuwendung in Höhe von 92.925,58 € beantragt. Dies entspricht einem Fördersatz von 55 %. Der verbleibende Eigenanteil der Gemeinde Walchum beträgt ca. 76.000,00 €.

Der Rat beschloss, das Projekt durchzuführen.

3. Auszahlung von Spendengeldern an Vereine und Organisationen

Die Gemeinde Walchum erhält jährlich vom Herren-Herkener Kieswerk in Walchum eine Spende in Höhe von 2.500 € für die Vereine in der Gemeinde. Aktuell weist das Vorgangskonto einen Bestand von 9.569,29 € aus, der an die örtlichen Vereine und Organisationen verteilt werden kann. Der Bürgermeister erstellt eine Liste über die Verteilung und verschickt sie an die Ratsmitglieder.

Der Rat stimmte diesem Vorgehen zu.

4. Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Georg auf Zuschuss für den Friedhof Steinbild

Die Kath. Kirchengemeinde „St. Georg“ Steinbild bittet um Erhöhung des jährlichen

Zuschusses für den Friedhof in Steinbild für das Jahr 2026. Seit jeher wird jährlich eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1,00 € pro in Walchum mit Hauptwohnsitz gemeldetem Einwohner an die Kirchengemeinde ausgezahlt, um den Friedhof in Steinbild zu pflegen und zu unterhalten. Da die allgemeinen Kosten aufgrund des Sturmschadens in diesem Jahr stark gestiegen sind, ist ein höherer Zuschuss zur Unterhaltung der Anlagen erforderlich. Die Kirchengemeinde St. Georg Steinbild bittet darum, in diesem Jahr den jährlichen Zuschuss von 1,00 € je Einwohner auf 2,00 € je Einwohner zu erhöhen.

Der Rat beschloss, den diesjährigen Unterhaltszuschuss einmalig auf 2,00 € je gemeldetem Einwohner zu erhöhen und im Haushaltsjahr 2026 auszuzahlen.

5. Antrag der Gitarrengruppe Hasselbrock und des Dorfchores auf Anschaffung eines Druckers für Vereinszwecke.

Der Dorf Chor Hasselbrock und die Gitarrengruppe Hasselbrock beantragen einen gemeinsam genutzten Multifunktionsdrucker für den Probenraum in der Alten Schule in Hasselbrock. Bislang werden Noten, Liedtexte und andere Unterlagen von den Vereinsmitgliedern auf privaten Druckern erstellt.
Vorgeschlagen wird die Anschaffung eines HP LaserJet Pro MFP 4102fdw mit einem Anschaffungspreis von ca. 390,00 € zuzüglich Papier und Ersatztoner.

Der Rat stimmte dem Antrag zu. Der Drucker soll in der Alten Schule in Hasselbrock aufgestellt werden und unter Verantwortung der Gitarrengruppe für alle Vereine nutzbar sein.

Geschichte per QR-Code erfahrbar: Projekt „Walchum Digital“ offiziell gestartet

(WS - 7.10.2026) Die Geschichte der Gemeinde Walchum lässt sich ab sofort ganz modern und digital entdecken. Mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung im Heimathaus Walchum wurde das neue Projekt „Walchum Digital“ im Beisein geladener Gäste offiziell eröffnet.

Ziel der Initiative ist es, die Ortsgeschichte an prägnanten Standorten im Gemeindegebiet mithilfe von QR-Codes direkt vor Ort abrufbar zu machen. Wer die Codes mit dem Smartphone scannt, erhält detaillierte Informationen zum jeweiligen historischen Hintergrund.

Zur offiziellen Begrüßung hieß der Walchumer Bürgermeister unter anderem die Projektleiterin Simone Wagner (Leiterin der Service-Stelle Ehrenamt der Samtgemeinde (SG) Dörpen), den SG-Bürgermeister Hermann Wocken, die Vertreter der Heimatvereine der SG, den örtlichen Heimatverein, den bauhof Walchum sowie Mitglieder des Walchumer Gemeinderates willkommen.

Projektleiterin Simone Wagner stellte das Vorhaben den Anwesenden im Rahmen einer Präsentation vor. Nach der erfolgreichen Umsetzung im vergangenen Jahr in Wippingen bildet Walchum die nächste Station. Im kommenden Jahr soll das System auch in Heede installiert werden. Sobald das Projekt in allen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Dörpen umgesetzt ist, soll eine übergreifende, informative Radroute beworben werden.

Die Hinweistafeln mit den QR-Codes sind an Stahl-Stelen angebracht, die in den Caritas Werkstätten in Dörpen gefertigt wurden. In Walchum befinden sie sich an insgesamt acht ausgewählten Punkten: Am Glockenturm, am Heimatgarten, bei EDEKA über die archäologischen Ausgrabungen, am Heimathaus, am Herzogsee, Lager IV, an der Alten Schule in Hasselbrock und am alten Zollhäuschen in Hasselbrock. Das Programm ist jederzeit erweiterbar und kann bei Bedarf aktualisiert werden.









Fotos: Wilhelm Schweers

Oktoberfest in Walchum begeistert zahlreiche Besucher

(WS – 07.10.2026) Bei herrlichem Kaiserwetter und strahlendem Sonnenschein verwandelte sich der Marktplatz in Walchum erneut in einen festlichen Treffpunkt. Zahlreiche Gäste waren der Einladung des Gewerbevereins (VHHG) und der Gemeinde zum traditionellen Oktoberfest gefolgt und genossen ein paar gesellige Stunden im Zelt oder unter freiem Himmel.

Der VHHG sowie die Gemeinde Walchum hatten keine Kosten und Mühen gescheut, um den Besuchern ein paar schöne Stunden und ein rundum gelungenes Fest zu bieten. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Neben erfrischendem Freibier durften sich die Gäste auf typische Spezialitäten wie Leberkäs und Weißwurst im Brötchen von der Schlachterei Wösten freuen. Auch Liebhaber herzhafter Fischgerichte kamen am Stand der Fischräucherei Falkenberg auf ihre Kosten.

In ausgelassener Stimmung verbrachten die Bürgerinnen und Bürger sowie einige auswärtige Gäste harmonische Stunden auf dem Marktplatz.



Der Vorstand des VHHG mit Matthias Behrens (von links), Matthias Wessels, Georg Eiken, Christoph Terhorst, Bürgermeister Alois Milsch und Jürgen Terhorst freuen sich über das gelungene Fest. Foto: Wilhelm Schweers

Blutspende in Hasselbrock

(pg- 12.10.2026) Die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Hasselbrock freute sich darüber, dass sie während des letzten Blutspende-Termins in der „Alten Schule“ in Hasselbrock zwei Spenderjubilare begrüßen konnte.

Für die 50. Spende zollten die Jugendlichen den Jubilaren Andreas Glandorf und Matthias Neumann, beide aus Hasselbrock ein großes Lob und Dankeschön. Mit deren Blutspenden tragen die Jubilare dazu bei, vielen Menschen das Leben zu retten. Für die Spendenbereitschaft erhielten die Spenderjubilare einen Präsentkorb. 77 Blutspender nahmen die Gelegenheit wahr und folgten der Einladung zur Blutspende.



Foto: Stellvertretend für die Organisatoren (KLJB-Hasselbrock) bedankte sich Liz Glandorf bei Andreas Glandorf (links im Bild) und Matthias Neumann (rechts im Bild) für deren 50. Spende mit einem Präsentkorb. Foto: Petra Glandorf

Zu Besuch auf dem Hof Schulte in Hasselbrock

(Marie Robben v. Emsl. Landvolk Meppen – 12.10.2026) Auch in diesem Jahr durfte der Hof Schulte in Hasselbrock wieder zahlreiche Schul- und Kindergartengruppen aus den umliegenden Dörfern begrüßen.

Rund 200 Kinder aus insgesamt drei Kindergärten und zwei Schulen waren in den letzten Wochen zu Gast auf dem Hof. Für die Kinder wurde der Besuch zu einem abwechslungsreichen und lehrreichen Erlebnis rund um die Landwirtschaft. Mit viel Leidenschaft und Herzblut führte Beate Schulte Kinder über den Hof. Ein besonderer Programmpunkt war der Besuch der Obstwiese: dort konnten die Kinder verschiedene Obstsorten entdecken – von Äpfeln über Quitten bis hin zu Birnen. Natürlich blieb es nicht nur beim Anschauen: Die Kinder durften selbst Äpfel pflücken, diese anschließend waschen und daraus gemeinsam eigenen, frischen Apfelsaft herstellen. Der frisch gepresste Saft wurde direkt verkostet. Anschließend ging es zu den Hühnern. Dort wartete bereits der nächste Höhepunkt auf die Kinder: Die Klappen des Hühnerstalls wurden geöffnet und die Hühner liefen voller Eifer hinaus auf die Wiese. Begeistert beobachteten die Mädchen und Jungen das Geschehen und konnten die Tiere dabei aus nächster Nähe erleben. Für besonderes Staunen sorgten anschließend die sogenannten „Zaubereier“ mit Doppeldottern. Dabei erfuhren die Mädchen und Jungen jede Menge Wissenswertes rund um das Ei und erhielten auf spielerische Weise interessante Einblicke in die Haltung und Versorgung der Hühner. Der Besuch auf dem Hof Schulte bot den Kindern damit nicht nur jede Menge Spaß, sondern vermittelte ihnen auch einen authentischen Einblick in die Landwirtschaft. Sie konnten erleben, wo Lebensmittel entstehen, wie Tiere gehalten werden und wie viel Arbeit und Sorgfalt hinter den Produkten steckt, die täglich auf unseren Tischen landen. Ein rundum gelungener Hofbesuch mit vielen besonderen Erlebnissen, neuen Eindrücken und vor allem vielen glücklichen Kinderaugen.





Foto 1: Die Kinder freuten sich über das Herauslassen der Hühner aus dem Stall. Foto: Marie Robben, Emsl. Landvolk Meppen

Foto 2: Fleißig pflückten die Mädchen und Jungen die Äpfel von den Bäumen. Foto: Marie Robben, Emsl. Landvolk Meppen

Möllers präsentieren Ehrengästen den neuen Dorfgrill

(WS – 14.10.2026) Bevor an diesem Sonntag der neue Dorfgrill mit einer „Eröffnung für den guten Zweck“ seine Türen öffnet, stellten Judith und Michael Möllers ihren gastronomischen Betrieb einigen Ehrengästen vor. „Mit dieser Einladung wollen wir uns bei all denen bedanken die uns bei der Verwirklichung unseres Projektes mit Rat und Tat unterstützt haben“, betonte das Ehepaar Möllers.

Unter den geladenen Gästen befanden sich unter anderem: Bürgermeister Alois Milsch und sein Stellvertreter Georg Eiken, vom VHHG Matthias Behrens mit seinem Vorstand, Rik Schneider vom EDEKA-Markt und der Steuerberater Fried.

Alle Anwesenden überbrachten ihre Glückwünsche mit kleinen Präsenten und wünschten den Betreibern viel Erfolg für die Zukunft.

Bei der anschließenden Besichtigung präsentierten die Gastronomen die modern und zweckmäßig in Containern eingerichteten Räumlichkeiten: Das Herzstück der Anlage ist der Grill selbst, daneben gibt es einen Speiseraum und eine Glühweinbude mit außen aufgestellten Sitzmöglichkeiten. Dahinter befindet sich ein Vorratscontainer mit Kühl -und Gefrierschränken sowie ein Aufenthaltscontainer für die Mitarbeiter mit einer Toilette, die auch von den Gästen benutzt werden kann.

Am Ende des Rundganges servierten die Mitarbeiter des Grills den Gästen einen kleinen Vorgeschmack auf die kulinarischen Angebote.

Zur großen Eröffnung am kommenden Sonntag haben sich die Inhaber etwas Besonderes einfallen lassen: Sämtliche Einnahmen des Tages kommen vollständig der Dorfgemeinschaft zugute.



Die Gäste gratuliertem dem Ehepaar Judith und Michael Möllers (Mitte). Foto: Wilhelm Schweers

35 Jahre Teen Challenge in Hasselbrock

(pg-September 2026) Hasselbrock. Seit 35 Jahren gibt es Teen Challenge Emsland e.V. in Hasselbrock – ein Jubiläum, das der Verein jetzt mit seinem traditionellen Hoffest gefeiert hat.

Gefeiert wurde als „Tag der Familie“ mit vielen Gästen, Begegnungen und einem bunten Programm. Die Geschichte von Teen Challenge begann 1958 in New York. Pastor David Wilkerson suchte damals drogenabhängige Jugendliche auf der Straße auf und bot ihnen mit der christlichen Botschaft einen Ausweg. Aus dieser Herausforderung – „Challenge“ – entwickelte sich eine weltweite Arbeit mit suchtkranken und sozial benachteiligten Menschen. In Hasselbrock hilft der gemeinnützige Verein seit 1991 Männern mit lebenskontrollierenden Problemen, vor allem Suchtkranken und seelisch erkrankten Männern. Das Leitbild lautet: „Menschen zum Ziel helfen“. Im Mittelpunkt steht dabei der eigene Wunsch nach Veränderung und der Glaube. Alle Mitarbeitenden sind überzeugte Christen und verstehen sich als Vorbilder und Begleiter. Teen Challenge Emsland arbeitet ohne feste Kostenträger. Finanziert wird die Arbeit ausschließlich über Spenden sowie über Eigenanteile der Klienten für Miete und Verpflegung, etwa aus der Grundsicherung. Auf dem Projekthof in Hasselbrock gibt es acht Plätze. Die Intensivbetreuung dauert in der Regel zwölf Monate und folgt einem festen Tagesplan mit Andachten, Arbeitstherapie, Einzel- und Gruppengesprächen sowie gemeinsamer Freizeit. In den Bereichen Tierhaltung, Hauswirtschaft, Gartenbau, Tischlerei und im Dienstleistungsbetrieb können die Klienten praktisch mitarbeiten. Bei entsprechender Eignung besteht im Anschluss die Möglichkeit, eine Ausbildung zum Tischler zu absolvieren. Ergänzt wird das Angebot durch den Nachsorgehof in Dörpen mit fünf Plätzen. Dort leben die Männer in einer Wohngemeinschaft, gehen tagsüber einer Beschäftigung nach und werden durch Gespräche und individuelle Begleitung auf den Wiedereinstieg in ein geregeltes Leben vorbereitet. Getragen wird die Arbeit von fünf hauptamtlichen Mitarbeitern und vielen Ehrenamtlichen. Bundesweit gibt es 16 Standorte von Teen Challenge. Beim Hoffest war für Jung und Alt etwas dabei: Hüpfburg und Kinderschminken, Kaffee- und Kuchentafel, Pfannekuchen, handgefertigte Arbeiten aus Holz und Stoff sowie eine Ausstellung handgemalter Bilder, Pantomime, Live-Musik und vieles mehr. Besonders gefreut haben sich die Veranstalter über den Besuch von Vertretern aus der Kommunalpolitik sowie über die Gäste von Teen Challenge Großfamilie Eser aus Hünfelden in Hessen, die eine Einrichtung für psychisch kranke Frauen leiten. Zudem erinnerte das Team von Teen Challenge noch an den Zugang im Fuhrpark – ein E-Auto, welches unter anderem durch die Unterstützung von fünf örtlichen Firmen angeschafft wurde. Wer mehr über die Arbeit von Teen Challenge Emsland e.V. erfahren möchte, erhält weitere Informationen unter der Telefonnummer: Tel. 0 59 39 – 14 05, E-Mail Adresse: projekthof@tc-emsland.de oder auf der Website www.tc-emsland.de



ge



Foto 02: Über eine große Besucherzahl freute sich das Team von Teen Challenge anlässlich des 35-jährgen Jubiläums. Foto: Teen Challenge e.V.

Ein unterhaltungsreiches Programm wurde den Besuchern -ob groß, ob klein- am Jubiläumstag von Teen Challenge geboten. Fotos: Teen Challenge e.V.



Foto 07: Dank der Unterstützung von fünf örtlichen Firmen konnte sich der Projekthof Hasselbrock Teen Challenge Emsland e.V. über den Zugang eines E-Autos im Fuhrpark freuen. Foto: Wilhelm Schweers

Schützenverein St. Hubertus Walchum Generalversammlung

(pg-10.10.2026) Auf ein ereignisreiches Jahr blickte der Schützenverein „St. Hubertus“ Walchum während seiner Generalversammlung zurück.

Zu den Veranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres gehörten: Kranzniederlegung mit anschließender Kaffeetafel anlässlich des Volkstrauertages, Anbringen einer Lichterkette beim Kriegerdenkmal zur Weihnachtszeit, Winterfest mit reichhaltiger Tombola, Maiwanderung, Antreten beim Jubiläumsschützenfest in Neudersum sowie bei den Schützenfesten in Hasselbrock und Steinbild, Scheibe aufhängen bei der Königin. Das traditionelle Schützenfest im vergangenen Juni zählte zu den Highlights des Vereins. Der stellvertretende Vorsitzende Herbert Wessels informierte die Versammlung über das Programm anlässlich des Schützenfestes mit dem Kinderkönigschießen, das Zeltschmücken, der Schützenmesse im Heimathaus sowie dem Frühstück, dem Seniorenfrühschoppen und den sehr gut besuchten abendlichen Festbällen. Erfreut zeigte sich Wessels über das spannende Königsschießen unter den Mitgliedern. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte übernahm eine Königin (Anna-Lena Nie) gemeinsam mit ihrem Prinzen (Alexander von Hebel) die Regentschaft und wird die Schützinnen und Schützen im kommenden Jahr regieren. Besonderen Dank sprach der stellvertretende Vorsitzende allen Helfern aus, die sich in vielfältiger Art und Weise für den Verein einsetzen, sei es durch deren Mithilfe bei der Vorbereitung von Veranstaltungen bzw. durch die große Beteiligung bei den Aktivitäten. Des Weiteren sprach er allen Spendern, die zur kostenlosen Nutzung des Kinderkarussells sowie den Sponsoren der Hüpfburgen ein herzliches Dankeschön aus. Zu den Höhepunkten der Generalversammlung gehörten Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder. Eine besondere Ehrung wurde Herbert Wessels zuteil. Wessels fungiert seit 25 Jahren im Vorstand des Vereins. Von 2001 bis 2015 als Adjutant, von 2015 bis 2017 als zweiter stellvertretender Vorsitzender sowie ab 2017 als stellvertretender Vereinschef. Oberst Richard Knurr bezeichnete Wessels als eine tragende Säule des Vereins mit besonderem Organisationstalent und einer ausgezeichneten Zusammenarbeit mit den Schaustellern. Des Weiteren ehrte der Vorstand Günter Klahsen für 40-jährige Vereinszugehörigkeit, davon 11 Jahre (2002 bis 2013) als Fahnenträger. In seinen Grußworten bedankte sich Bürgermeister Alois Misch für die Einladung und übersandte die Grüße der Gemeinde und des Rates. Er dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und für zehnjährige, konstruktive Zusammenarbeit während seiner Zeit als Bürgermeister. Weiterhin zeigte er sich beeindruckt von den Mitgliederzahlen, der hervorragenden Arbeit des Vorstandes, dem Erfolg des Winterfestes sowie die Entwicklung des Königschießen im Hinblick auf die erste Königin in der Vereinsgeschichte. Der stellvertretende Vereinschef betonte hinsichtlich seiner Ehrung, dass die Vorstandsarbeit mit einem starken Team an der Seite, sehr viel Spaß machen würde. Zudem informierte Wessels die Mitglieder über das neue Hausmeisterteam der Schützenhalle – Andrea und Thomas Springfeld aus Walchum. Die Termine des Schützenvereins Walchum im kommenden Vereinsjahr: Vergleichsschießen Gruppen/Vereine am 17.,23. und 24. 10.2026 mit Plakettenschießen, Kranzniederlegung am Volkstrauertag 15.11.26 um 11.45 Uhr, Winterfest im Heimathaus am 09.01.27 um 19.30 Uhr, Maiwanderung am 08.05.26 um 19.00 Uhr, Schützenfest Hasselbrock: 05./06.06.27, Schützenfest Walchum: 19./20.06.27, Scheibe aufhängen: 02.07.27, Schützenfest Steinbild 23./24.07.27 und der Generalversammlung am 09.10.27.



Foto: Das Vorstandsteam des Schützenvereins Walchum mit den Geehrten (von links) Anna-Lena Nie, Günter Klahsen, Herbert Wessels, Patrick Ahrens und Richard Knurr. Es fehlen: Martin Jansing und Jürgen Terhorst. Foto: Petra Glandorf

Das Heimathaus hat eine neue Hausmeisterin

(WS – 7.10.2026) ***Lisa Rehnen*** aus Walchum ist die neue Hausmeisterin des Heimathauses in Walchum. Nachdem sich die ehemalige Hausmeisterin Leni Vortherms nach fast 16-jähriger engagierter Dienstzeit in den Ruhestand verabschiedet hat, konnte die Gemeinde nach kurzer Ausschreibungszeit Lisa Rehnen für diese Aufgabe gewinnen. Am 1. Oktober trat die neue Hausmeisterin ihre Arbeit an und wurde vom Bürgermeister Alois Milsch und dem stellv. Bürgermeister Georg Eiken herzlich willkommen geheißen. Beide wünschten ihr viel Freude, Erfolg und ein gutes Gelingen für ihren neuen verantwortungsvollen Job.



Bürgermeister Alois Milsch (links) und der stellv. Bürgermeister Georg Eiken heißen Lisa Rehnen herzlich willkommen und übergeben ihr die Schlüssel des Heimathauses. Foto: Wilhelm Schweers



Hier die Kontaktdaten von Lisa Rehnen.

Dorfgrill Walchum spendet 2000 € an Vereine

(WS – 23.10.2026) Einen Auftakt nach Maß feierte der Walchumer Dorfgrill am 17. Oktober. Die Inhaber Judith und Michael Möllers hatten sich für den Eröffnungstag eine ganz besondere Aktion einfallen lassen: Jeder Gast erhielt ein Essen und ein Getränk gegen eine freiwillige Spende.

Das Inhaberehepaar hatte angekündigt, die dadurch erzielten Einnahmen dem Walchumer Bürgermeister Alois Milsch zur Weiterleitung an von ihm benannte Vereine weiterzuleiten. Die Bürgerinnen und Bürger machten zahlreichen Gebrauch von dem Angebot und so kamen über 1.900, - € zusammen.

Judith und Michael Möllers stockten die Summe auf runde 2000,- € auf und informierten den Bürgermeister für die Übergabe an die Vereine.

Daraufhin erstellte Bürgermeister Milsch eine Liste und lud sechs Vereine und Institutionen sowie einige Ehrengäste zur Spendenübergabe ein.

In seinen Grußworten dankte Milsch dem Ehepaar Möllers für diese großzügige Geste und kündigte eine kurzfristige Überweisung der Spenden an.

Die Vorstände und Vertreter der Vereine zeigten sich hocherfreut über den unverhofften Geldsegen und schlossen sich dem Dank an.

Die Aufteilung der Spenden erfolgte wie folgt: Der Kindergarten Walchum und der Schulförderverein erhalten je 500,- €, die Landjugenden Walchum und Hasselbrock, der Schützenverein Walchum und die Oldtimer Walchum/Hasselbrock je 250 €. Mit dieser gelungenen Aktion haben der Dorfgrill und die spendenfreudigen Gäste gezeigt, wie stark der Zusammenhalt in Walchum und Hasselbrock ist – ein optimaler Start für den neuen Treffpunkt im Dorf.



Der Bürgermeister Alois Milsch (vordere Reihe: Dritter v. l.) und sein Stellvertreter Georg Eiken (vordere Reihe: Dritter v. r.) dankten den Spendern Judith und Michael Möllers (Mitte). Foto: Wilhelm Schweers

Schützenverein Walchum kürt seine besten Schützen

(WS – 26.10.2026) Der Schützenverein Walchum hat kürzlich seine erfolgreichsten Teilnehmer des diesjährigen Vergleichsschießens geehrt. Der Wettkampf, der sich über drei Tage erstreckte, erfreute sich großer Beliebtheit.

Die Organisation lag in diesem Jahr in den Händen der Damenschießgruppe 2. Insgesamt traten 97 Schützen, aufgeteilt in zwölf verschiedene Gruppen, an den Stand, um ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Auch das parallel angebotene Plakettenschießen stieß bei den Teilnehmern auf eine sehr positive Resonanz.

Spannende Duelle in den Gruppenwertungen

In der Gruppenwertung lieferten sich die Teams einen engen Wettkampf, den am Ende die Damenschießgruppe 2 für sich entscheiden konnte:

- **Platz 1:** Damenschießgruppe 2 (480 Ringe)
- **Platz 2:** Damenschießgruppe 1 (475 Ringe)
- **Platz 3:** Herrenschießgruppe (465 Ringe)

Packendes Stechen bei den Einzelschützen

Besonders spannend gestaltete sich die Entscheidung in der Gesamtwertung der Einzelschützen. Da mehrere Teilnehmer 97 Ringe erzielten, musste die Entscheidung über die vorderen Plätze in einem spannenden Stechen fallen:

- **Platz 1:** Stephanie Wessels (97 Ringe)
- **Platz 2:** Lena Gründer (96 Ringe)
- **Platz 3:** Manfred Kappen (90 Ringe)
- **Platz 4:** Beate Wilkens (88 Ringe)

Ehrung der gruppenbesten Schützen

Zusätzlich wurden die jeweils besten Einzelschützen aus den zwölf Gruppen ausgezeichnet:

- **Herrenschießgruppe:** Hermann Determann
- **Geiler Hund:** Matthias Behrens
- **Vorstand:** Martin Jansing
- **Damen 2:** Jana Cordes
- **Knobelgruppe:** Teresa Vortherms
- **KK and Friends:** Josef Gründer
- **Vegan nicht in diesem Leben:** Christian Philipzig
- **Damen 1:** Hildegard Schaper
- **Up Eck:** Ronald Classen
- **Schützenraudis:** Klaus Romeik
- **Jugenddamenschießgruppe:** Emma Weseler
- **Thron:** Sarah Dirksen



Als Anerkennung für diese hervorragenden Leistungen erhielten die besten Schützinnen und Schützen jeweils einen Pokal. Foto: Schützenverein

Kreativgruppe Walchum unterstützt Kinderhospiz Papenburg mit handgearbeiteten Sachspenden

(WS – 27.10.2026) Die Kreativgruppe des Heimatvereins Walchum hat kürzlich besonderen Besuch erhalten: Eine Abordnung der ambulanten Kinderhospiz aus Papenburg war zu Gast im Heimathaus, um sich persönlich bei den engagierten Frauen für ihre regelmäßigen Sachspenden zu bedanken.

Was einst als kleiner Kreis begann, hat sich über die Jahre zu einer stattlichen Abteilung mit mittlerweile 35 Frauen entwickelt. Die Gruppe trifft sich wöchentlich im Heimathaus, um gemeinsam kreativ zu sein. Es wird eifrig gestrickt – insbesondere Söckchen und Mützen für Kinder – und diverses Kunsthandwerk hergestellt.

Der Kontakt zum Hospizverein entstand einst durch ein zufälliges Zusammentreffen und hat sich seither zu einer intensiven und wertvollen Zusammenarbeit entwickelt. Mit ihren vielfältigen selbstgemachten Produkten unterstützt die Gruppe seither die Arbeit des Hospizes.

Die Papenburger Kinderhospiz leistet wertvolle Hilfe und betreut aktuell mit 32 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen rund 36 Kinder. Durch ihren Einsatz schenken sie betroffenen Familien und Eltern dringend benötigte Entlastung.

Um die Betreuungsangebote in Zukunft weiter auszubauen und den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, zieht der Verein zum Jahresende in neue Räumlichkeiten um. Auf einer Fläche von insgesamt 310 Quadratmetern im Gebäude der NOZ stehen ihnen dann diverse neue Funktionsräume zur Verfügung.



Die Kreativgruppe Walchum mit Änne Germer (von links), Gaby Hagen, Ilona Inden, Rita Hinz sowie die Vorsitzende des Kinderhospiz Papenburg Wilma Hahn. Foto: Wilhelm Schweers

Grundschüler entdecken die Natur: Begeisterung bei den Waldjugendspielen in Walchum
(WS – 29.10.2026) Bei strahlendem Herbstwetter verwandelte sich die Umgebung der Grundschule Walchum in ein spannendes Klassenzimmer im Grünen. Insgesamt 29 Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen nahmen in diesem Jahr an den bundesweiten Waldjugendspielen teil und erlebten einen lehrreichen Vormittag voller Entdeckungen.
Vorbereitet und begleitet wurde der Aktionstag von einer Abordnung der Walchumer Jäger, die ein abwechslungsreiches Programm aus insgesamt fünf unterschiedlichen Stationen vorbereitet hatte.
Spielerisches Lernen an fünf Stationen

- **Station 1 – Das Jagd-Info-Mobil:** Direkt vor der Schule hatte Jäger Jan Speller das Info-Mobil der Jägerschaft Aschendorf-Hümmling positioniert. Hier galt es, Präparate heimischer Wildtiere zu bestimmen und die richtigen Antworten auf einem Arbeitsblatt anzukreuzen.
- **Station 2 – Baum- und Fruchtkunde:** An der zweiten Station drehte sich alles um die heimische Flora. Die Kinder mussten verschiedene Nadel- und Laubbaumarten sowie deren Früchte erkennen.
- **Station 3 – Fabelhafte Tierkunde:** Kreativität und Wissen waren bei einer Zeichnung gefragt. Anhand eines fantasievollen Fabeltieres mussten die zugehörigen echten Körperteile der Tiere benannt werden.
- **Station 4 – Fühlparcours:** Hier stand der Tastsinn im Mittelpunkt. In einer Kiste, gefüllt mit sechs natürlichen Gegenständen aus dem Wald, mussten die Kinder allein durch geschicktes Greifen und Befühlen erraten, worum es sich handelte.
- **Station 5 – Verhalten im Wald:** Bei einem gemeinsamen kleinen Rundgang durch den Wald brachten die Jäger den Kindern zudem das wichtige Thema des Naturschutzes und das korrekte Verhalten in der Natur näher.

Für jede richtig gelöste Aufgabe an den Stationen konnten die Kinder fleißig Punkte sammeln. Am Ende des erlebnisreichen Vormittags gab es für alle Teilnehmer als Anerkennung eine Urkunde, auf der die erzielten Punkte vermerkt wurden. Zudem erhielt jedes Kind von der Jägerschaft Aschendorf-Hümmling gestiftetes A4-Blatt mit Stickern der heimischen Wildtiere und ein Malbuch für Naturentdecker. Als Dankeschön überreichten die Schüler den Jägern ein selbst gebautes Futterhäuschen für Vögel.
Dies war ein gelungener Tag, der den Schülern noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird.



Stolz präsentieren die Kinder ihre Urkunden. Foto: Wilhelm Schweers